

Gemeinsame Gebetszeit

21. November 2020

In Zeiten, in denen die Christen sich zahlenmäßig **nur sehr begrenzt an einem Ort** zum Gottesdienst versammeln können, laden wir ein, sich **zu einer festen Zeit** zu einer Gebetsgemeinschaft zusammenzuschließen: jede und jeder an einem eigenen Ort, aber in der gemeinsamen Gebetszeit

um 18.00 Uhr vereint.

Andacht

(Bitte an die jeweiligen Gegebenheiten anpassen.)

Suchen Sie sich einen guten Platz und entzünden Sie eine Kerze.

Eröffnung:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. Die Gnade Jesu Christi, der uns die Fülle des Lebens verheißen und geschenkt hat, sei allezeit mit uns. Amen.

Lied: „Herr, gib uns Mut zum Hören“
GI 448 / EG 588 (evang. Gesangbuch BY / TH)

Tageslosung und Lehrtext:

Gott, deine Güte ist besser als Leben.

Psalm 63,4

Wir haben erkannt und geglaubt die Liebe, die Gott zu uns hat: Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

1. Johannes 4,16

Lassen Sie diese Bibelworte ein wenig in sich nachklingen.

Liedruf:



Hört auf die Stim-me des Herrn, ver-schließt ihm nicht das Herz.

T: nach Ps 95,7,8,
M: Kurt Estermann 2009

Wochenpsalm: Psalm 50, 1 – 6. 14 – 15. 23

Gott, ja Gott, der HERR, hat gesprochen,
er rief die Erde vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Untergang.

Vom Zion her, der Krone der Schönheit, ging Gott auf
in strahlendem Glanz.

Unser Gott möge kommen und nicht schweigen;
Feuer frisst vor ihm her; um ihn stürmt es gewaltig.
Dem Himmel droben und der Erde ruft er zu,
um sein Volk zu richten:

Versammelt mir all meine Frommen,
die den Bund mit mir schließen beim Opfer!
Da taten die Himmel seine Gerechtigkeit kund;
weil Gott selbst der Richter ist.

Bring Gott ein Opfer des Dankes
und erfülle dem Höchsten deine Gelübde!
Ruf mich am Tage der Not;
dann rette ich dich und du wirst mich ehren.

Wer Opfer des Dankes bringt, ehrt mich;
wer den rechten Weg beachtet,
den lasse ich das Heil Gottes schauen.

Liedruf:



Hört auf die Stim-me des Herrn, ver-schließt ihm nicht das Herz.

T: nach Ps 95,7,8,
M: Kurt Estermann 2009

Aus dem Tagesevangelium:

Matthäus 12

⁴⁶Als Jesus noch mit den Leuten redete, standen seine Mutter und seine Brüder vor dem Haus und wollten mit ihm sprechen. ⁴⁷Da sagte jemand zu ihm: Deine Mutter und deine Brüder stehen draußen und wollen mit dir sprechen. ⁴⁸Dem, der ihm das gesagt hatte, erwiderte er: Wer ist meine Mutter, und wer sind meine Brüder? ⁴⁹Und er streckte die Hand über seine Jünger aus und sagte: Das hier sind meine Mutter und meine Brüder. ⁵⁰Denn wer den Willen meines himmlischen Vaters erfüllt, der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter.

Impuls:

An der Bereitschaft, den Willen Gottes zu tun, mangelt es in der Regel nicht oder nur selten. Aber was ist der Wille Gottes? Dies herauszufinden und bei aller bleibenden Unsicherheit als Willen Gottes anzunehmen, ist die größere Herausforderung.



König Salomo bittet Gott um ein „hörendes Herz“ (1 Kön 3, 9). Er verlagert damit das Wahrnehmen des Willens Gottes vom Kopf in die Mitte seiner Person. Um den Willen Gottes wahrzunehmen, braucht es dieses Hineinhören in sich selbst, denn tief in uns wohnt ein göttlicher Funke.

Fürbitte:

Herr, gib mir ein hörendes Herz!

Vaterunser:

Lasst uns beten, wie der Herr seine Jünger und Jüngerinnen beten gelehrt hat: Vater unser ...

Gebet des Städtökumenekreises angesichts der Corona-Pandemie:

Allmächtiger und barmherziger Gott,
die Maßnahmen wegen des Coronavirus beeinträchtigen das öffentliche Leben in einer Weise, die wir vorher nicht kannten. Das macht uns den Ernst der Lage deutlich. Wir spüren, dass wir unser Leben nicht selbst in der Hand haben.

Darum vertrauen wir uns dir an. Wir bringen dir unsere Angst und Sorge, aber auch unsere Bitten.

Wir beten für alle, die an dem Coronavirus erkrankt sind:
schenke ihnen deine Hilfe und mindere ihre Ängste.

Wir bitten dich für alle Menschen,
die sich um die medizinische Versorgung kümmern:
segne und begleite sie in ihrem Dienst.

Wir bitten dich für alte und kranke Menschen,
für die ein besonderes Risiko besteht.

Wir bitten dich für jene,
die in diesen Tagen wichtige Entscheidungen
über Maßnahmen gegen das Virus treffen müssen:
schenke ihnen Weisheit und Mut, das Richtige zu tun.

Wir bitten auch für Menschen in Ländern,
in denen die medizinische Versorgung schlechter ist als bei uns.

Hilf, dass es gelingt das Virus einzudämmen
und bald Heilungsmöglichkeiten zu finden.

Wir wollen in unserer großen Sorge
angesichts der Coronaerkrankungen
aber auch für alle beten, die von anderen Nöten und Gefährdungen
betroffen sind:

wir beten um eine gute Lösung des Flüchtlingsfrage weltweit;
wir beten für die Menschen in den Krisen- und Konfliktherden der
Welt;

wir beten für alle, um deren Not wir gar nicht wissen. Amen.

Lied:

„Gottes guter Segen sei mit euch“
Gl 816 (ostdeutscher Diözesananhang)